



Keiden Bild, herausgegeben und Eigentümern. Hier, Miller, Schiffs-Güter.

Die Mittheilung, unterzeichnet, 'Ein Freund der Wahrheit', bezüglich auf 'Freimund', und dessen vorgebliche Gesinnungen, ist erhalten, aber unglücklicher Weise zu spät für diese Nummer. Diefelbe erscheint aber nächster Woche—und wir wollen hier schon, zum Voraus sagen, daß es dem 'Freimund' gerade ergehen wird, wie es dem Rebellen-General Bragg bei Chattanooga ergangen ist. Wie das war, erfährt man aus der heutigen Nummer, wenn man die Kriegs-Neuigkeiten liest.

Bequädigt. Unser braver Gouverneur Curtin, hat die Soldaten und Andere, welche bei unserer letzten Court für Riot überführt, und verurtheilt wurden wie folgt, nämlich 4 von ihnen \$100 ein jeder, und die übrigen 6 von ihnen \$50 Strafe zu bezahlen, letzte Woche begnadigt, oder ihnen gedachte Strafe vergeben. Dies ist recht und lobenswerth, denn Einer und Alle handelten unter feinen Andern Gefühlen als die von reinem Patriotismus—und nebst dem waren auch die Meisten nicht vermögend gedachte Strafe zu bezahlen, und wäre dies auch möglich gewesen, so hätten diese Summen ihren Kindern oder Familien von dem Munde oder dem Leibe weggenommen werden müssen. Wir fassen daher nochmals Gouv. Curtin hat einen That getan, über die ein jeder lauter Bürger sich herzlich freut. Wir werden vielleicht nochmals auf diesen Gegenstand zurück kommen.

Der nächste Draft—Wichtig für solche die es angeht. Der Provost-Marshal dieses Districts, gibt in einem Anschlag-Zettel allen Soldaten Nachricht, deren Namen in den militärischen Enrollments—Listen niedergeschrieben sind, aber Anspruch für Exemption zu machen gedenken—daß sich solche Personen in seiner Amtsstube, zu Norristown, zwischen nun und dem 20sten December einfinden haben, wo dann das Board bereit sein wird ihre Sachen anzuhören. Wer entweder zu alt oder nicht alt genug, oder auf andere Weise dienstunfähig ist, wird wohl thun diese Nachricht Folge zu leisten—sonn wenn wir die Sache recht verstehen, so kann nachher, wie bei dem ersten der Staats-Draft, Niemand mehr befreit werden. Die Enrollments-Listen findet man an den meisten öffentlichen Plätzen angeschlagen.

Defecture in diesem County. Der Provost-Marshal dieses Districts, publicirt die Namen von 197 Personen von diesem County, welche unter der Akte vom 3ten März, 1863, für Militär-Dienste, 'gedraftet', sich aber nicht gemeldet oder eingestellt haben, und somit nun zu Defecturen geworden sind—und bittet

Ein Belohnung von 30 Thaler, für die Verhaftung und Ueberbringung eines jeden dieser 'gedrafteten' Männer, an seiner Amtsstube zu Norristown, wo dann obige Belohnung zugleich niedergebahrt wird, ausgenommen in Fällen wo das Board entscheidet, daß die so verhaftete Person dienstunfähig ist.

Wen obiger Zahl kommen auf den ersten Ward Montauk 30 Mann, auf den zweiten 3; auf den Dritten 5; auf den Vierten 6; auf den Fünften 5; auf Catauqua 18; Danover 24; Heidelberg 2; Hockendana 21; Lynn 3; Ober-Macungie 14; Nieder-Macungie 3; Ober-Milford 6; Nieder-Milford 7; Salisbury 4; Saucun 10; Weisenburg 2; Wolfinghail 4; Nord-Weithail 19; Wie es daher scheint, so haben Millers-ten, Cmaus und Vorhild keine Defecturen.

Riegelbahn-Unglück. Am letzten Mittwoch stieß sich das Unglück ein, daß Hr. J. C. o b l e i e n s p e r g e r, ein Einwohner von Salisbury Township, auf der Lecha Thal Eisenbahn, und zwar bei der Kollmühle dahier, durch den Kufjahren eines hinauf fahrenden Zuges ergriffen und demselben auf die Seite geworfen wurde, daß er am folgenden Freitage starb. K e i n e Verhütung wird, so weit wir wissen auf die Mannschaft des Trains gelegt, indem sie dem auf der Bahn gehenden Unglücklichen die gewöhnliche und gehörige Noth gegeben haben sollen. Hr. Leibensprenger kann etwa 55 Jahre alt gewesen sein, und hinterließ eine betrubete Gattin und mehrere Kinder, sein so trauriges und unerwartetes Hinscheiden zu betrauern.

Das Lecha County Lehrer-Institut. Dieses Institut hielt seine jährliche Versammlung allhier am 25. 26ten und 27sten November, und es wurde derselben zahlreich besprochen, sowohl durch Lehrer als auch durch Zuhörer. Das ganze Institut viel Gütes bezwecken müssen, ist eine Gewissheit der durchaus nicht widerproben werden kann. Besonders muß dadurch die Schulreinerung allenthalben vortheil erhalten. Die ganze Verhandlungen dieses achtbaren Körpers sind uns nicht in Zeit zur Veröffentlichung in dieser Nummer eingekündigt worden—dieselbe sollen aber interessant und lehrreich sein—und so soll überhaupt die ganze Versammlung, so weit wir vernommen haben, gerade nach

Wunsch und zur Zufriedenheit Aller, sowohl der Mitglieder oder Theilnehmer als wie auch der Zuhörer ausgefallen sein.

Wer ist Schuld daran? Wer hat die Schuld davon zu tragen, daß eine so zahlreiche Liste von Defecturen für dieses County publicirt, und eine Belohnung von \$30 auf den Kopf eines jeden derselben gesetzt ist? Die Antwort ist ganz einfach, nämlich: die verborgenen Interessen im Interesse der sogenannten südlichen Confederation, und die Copperhead- und Circuler-Verbreiter der demokratischen Partei!

Wohl, wer hat dann nun die Schuld davon zu tragen, wenn sich diese nämliche Defecture unglücklich gemacht haben? Niemand anders als die obige und nämlich verborgene Cippshast! Wer kann dies verneinen? Niemand unter der Sonne, der ehlich ist!

Nach General McClellan's Briefe am Vorabend der Wahl in Pennsylvania stimmt er genau mit Woodward's politischen Ansichten überein. Woodward billigt die Verhandlungen der zu Harrisburg gehaltenen Convention welche ihn als Candidat für das Gouvernörthum ernannte. Die Beschlüsse billigen die Kaufmann von C. L. Wallandigham. Zeitungen und Individuen welche daher McClellan für die Präsidentenwahl unterstützen, sind eben sowohl Wortredner dieses verbannten Verräthers. Beide legen unter einer Flagge, in einem und demselben Schiffe. Wir fragen den 'Republiker' ob dies nicht logisch wahr ist?

Die Circuler-Verbreiter und die neutrale Wahl. Bei der neulichen Wahl verdienten die Kupferköpfe und die Ritter des Goldenen Jockels sich jedes erlauben und un-erlaubten Mittels, um den Sieg davon zu tragen; aber sie wurden auf das Schimpfliche aus dem Felde geschlagen. Sie fühlten, daß eine Niederlage für sie politischer Tod sei. Sie erkannten die Wahrheit der Thatfache, daß nur glücklicher Erfolg die Leute, welche sie zu so schlechten Mitteln ihre Zuflucht nahmen, von Schimpf und ewiger Schande retten kann—folglich boten sie alle ihre Macht auf. Ihnen blüht keine Hoffnung für die Zukunft. Verräther oder Betrüger-Spielfelken, welche einmal die Sieges-zeiher verlieren, sind verloren für immer. Viele, die bei der letzten Wahl mit den Kupferköpfe und Jockelrittern gingen, werden nie wieder mit ihnen gehen, und sie sind von Scham und Verwirrung überwältigt, daß sie es jemals mit ihnen thäten. Niemand hat eine Partei in dem Lande so niederrückig Mittel sich bedient, um einen Sieg zu gewinnen. Die Ritter des Goldenen Jockels, auf die ihre Siegeshoffnungen sich stützen, sind unbestreitbar der erbärmlich-sten politischen Verein, unser allen von welchen die Weltgeschichte berichtet. Er war nicht nur verrätherisch, sondern von Schurkerei jeglichen Grades durchdrungen. Er beschwänzte seine Dufur um ihr Geld, während er sie zu Landesverräther stempelte. Wie kann ein Mann, der an einem Tode mit ihm gezogen, politische Aufregung erwarten. Einen guten Dienst hat er zwar gethan: er hat die politischen und moralischen Schurken rothgemacht, welche die einst große demokratische Partei zu dem Zustande der Freiheit für Verrath herabgewürdigt haben. Für diesen Viebedienst können wir ihm danken, wenn auch für keinen andern.

Der Bug- und Betrag. Dieser durch den Präsidenten der Vereinigten Staaten angeordnete Tag, der auf letzten Donnerstag kam, wurde in dieser Stadt so ziemlich allgemein beobachtet. Es waren so zu sagen alle Haupt-Geschäfte geschlossen—in allen Kirchen wurde das Wort Gottes und das Abend-Gotteslob gelesen, und überhaupt hatte der Tag ein ganz sonntagsmäßiges Ansehen.

Großer Betrag auf ein Jahr. Die Bauern und Handwerker Bank von der Stadt Easton ist kürzlich auf folgende Weise um zwei Tausend fünf Hundert Dollar betrogen worden. Ein Fremder kam nämlich in die Bank und deponirte einen Chek von \$5000, welcher vom Cassirer einer New-Yorker Bank als 'gut' bezeichnet war. Zwei Tage später, und noch ehe die Bank den Bericht desjenigen von New-York erhalten hatte—überreichte er seinen Chek für \$2500, und, unglücklicher Weise, wurde er auch ausgebezahlt. Den folgenden Tag kam der Bericht von New-York, der Chek von \$5000, sowie die Bestätigung vom Cassirer für eine Fälschung. Als man dann den Weg fangen wollte, war er schon lang entflohen. Dieser Verlust von \$2500 hat nun die Bank zu ertragen—Gewiss war hier große Nachlässigkeit und in solchen Fällen sollten die schuldigen Beamten den Verlust tragen. Es würde die mehr vortheilhaft machen. Dieser Betrag suchte man der Defecturen vorzuziehen; da aber das Publikum mehr als Creditoren und Schuldner bei der Bank betheilig ist, so kann es nichts schaden, wenn es davon in Kenntniß gesetzt wird.

Es wird Licht. Die demokratische Macht in verschiedenen Counties von Illinois schwindet nach und nach. Massac County, das in der vorletzten Wahl 287 Stimmen demokratische Mehrheit gab, erwählte dieses Mal die Union's-Candidaten. In Randolph County, wo in der vorletzten Wahl die Demokraten mit 230 Mehrheit siegen, wurde das Union-Ticket mit 200 Stimmen Mehrheit erwählt.

Thee in Pennsylvania. Die Vester erinnern sich ohne Zweifel, schon von der pennsylvanischen Theeplantage, die in unsern Gebirgsgegenden wild wächst, gehört zu haben. Neuerdings wiederholt angelegte Versuche ergaben, daß der aus der Pflanze bereitete Thee dem achten sehr nahe kommt. Es hat sich bereits eine Gesellschaft gebildet, um den Anbau und die Fabrication von Thee hier in Aufschwung zu bringen.

Das Wetter—seit einigen Tagen kalt bei uns.

Die Entscheidung der Supreme Court über das Conscriptions-Gesetz.

Wer sich durch die zweideutigen Verfügungen der demokratischen Drahtzieher und den einfältigen Brief, den McClellan am Vorabend der Wahl vom Staapel liest, wirklich zu dem Glauben hat hingelassen, daß die beiden Hauptcandidaten der demokratischen Partei in der letzten Campaigne, Richter Woodward und Ewrie, wirklich lokale Männer seien, dem werden hoffentlich die Augen aufgehen, wenn er die Rechtsgutachten liest, die diese beiden Männer als Mitglieder unserer höchsten Gerichtshofes vor einigen Tagen über die Constitutionality des Conscriptionsgesetzes abgegeben haben. Mit Recht machten wir vor der Wahl auf die verdächtige Schweigsamkeit dieser demokratischen Candidaten aufmerksam und warnten davor, 'die Kage im Sack zu kaufen', wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt. Jetzt muß jeder klar sehen, daß wenn die demokratische Partei bei der letzten Wahl gesiegt hätte, wir einen ächten, giftigen Copperhead zum Gouverneur, einen wahren Kupferköpfe zum Richter der Supreme Court bekommen haben würden.

Jetzt werden uns die Leute wohl glauben, wenn wir ihnen sagen, daß die Wahl Woodward's und Wallandigham's das Signal zum Ausbruch eines blutigen Bürgerkrieges im Norden gewesen wäre. Woodward, der das Conscriptionsgesetz für unconstitutionell erklärte, hatte, und consequent zu sein, sofort die in der Bundesarmee befindenden pennsylvanischen Soldaten juristisch und der Bundesregierung jede Aushebung in Pennsylvania verboten. Er würde überhaupt nicht befreit haben, im Verein mit dem gleichgesinnten Gouverneur von New York, New Jersey und Ohio der Regierung so viel Hindernisse und Schwierigkeiten in den Weg zu legen als nur immer möglich, ja, wer weiß, ob man nicht offen die Kanne des Aufruhrs gegen die Bundes-Gewalt erbrochen worden hätte. Am guten Willen, dies zu thun, hätte es ihnen genügt nicht gefehlt.

Glücklicher Weise hat das Volk am 13. October Herrn Woodward nicht nach dem Capital von Harrisburg, sondern nach dem Salzflusse geschickt und glücklicher Weise läßt keine Amtstermin in die Nähe kommen, so daß er nicht bedenklich sein wird, wenn er sich umsonst verpöbeln.

Am 6. December dieses Jahres tritt der vom Volke erwählte Richter Agnew an die Stelle des Copperhead Ewrie in das Collegium der Supreme Court ein. Agnew ist, wie bekannt, ein durchaus loyaler Mann, und durch seinen Eintritt kommen die Copperheads in der Supreme Court sofort in die Minorität. Agnew, Reed und Strong (letzterer ein Demokrat, aber von unbestreitbarer Loyalität) haben es dann in ihrer Macht, die beiden Verräther Woodward und Thompson zu überstimmen und das jetzt mit nur drei gegen zwei Stimmen abgegebene Urtheil fassend und wieder umgeworfen werden.

Der Jubel der Copperheads über die neue Entscheidung der Supreme Court von Pennsylvania wird daher nur von kurzer Dauer sein. Sie können ihre Absicht, der Regierung ernstliche Schwierigkeiten zu bereiten, nicht erreichen und auch jetzt, David wird sich wieder einmal um Kopf gestreut haben. Der Staat Pennsylvania ist und bleibt loyal, trotz allem und alledem.—(Phil. Freipr.)

Wie sie Frieden machen wollen. Der Richmond Enquirer, Jeff. Davis Dragan, berichtet vorige Woche, daß die südliche Confederation bereit ist, Frieden zu schließen, versteht sich, aber nur auf ihre eigenen Bedingungen, welche etwa lauten werden wie folgt:

- 1. Anerkennung der Unabhängigkeit der südlichen Confederation, von Seiten der Bundes Regierung.
2. Abtretung eines proportionellen Theiles unserer gegenwärtigen Marine an die neue Confederation.
3. Eine proportionelle Theilung des öffentlichen Eigenthums, und
4. Bezahlung der Schulden der südlichen Confederation.

Man sagt, daß die Copperhead-Partei bereit sei, einen solchen Friedensvertrag einzugehen, außer der ersten Bedingung. Die Union-Partei wird sich aber auf gar keine Bedingungen einlassen. Die Rebellen müssen entweder ihre Waffen freiwillig niederlegen und wieder zurückkommen zur Union, oder gezwungen werden, es zu thun.

Die Union's-Wahlen. Die letzten Wahlen in Illinois ergaben eine Union-Mehrheit im ganzen Staat von nicht weniger als 30,000 Stimmen.

In Wisconsin war die Union-Mehrheit im Staate gegen 20,000 und mit dem Militär-Votum gegen 30,000 Stimmen.

Massachusetts gibt eine gleichartige Mehrheit von 42,000 Stimmen.—Der Staatssenat ist dort einstimmig unionistisch und im Repräsentantenhaus ist der Stand der Partbeien 217 Unionisten gegen 16 Copperheads.

In Maryland hat die Congresswahl nur in einem District, dem fünften, zur Ermählung eines Copperhead, Namens Harris, geführt, und dies geschah nur durch die Manipulationen der Blair-Partei, die hier einen eigenen Candidaten gegen den radikalen Candidaten Holland aufstellte. Man schätzt in Maryland die Gesamtzahl der sofortigen Emancipationspflicht gegen die Copperheads auf 25,000.

Verurtheilt. Cincinnati, 24. Nov. G. W. Hall, ein Armeebetwärtiger, welcher der Regierung Pferde zu leihen, wernommen, ist schuldig gefunden und zu sechs Monaten Gefängnis und 10,000 Dollar Strafe verurtheilt worden, weil er die Regierung betrogen.—Recht so!

Die diesjährige Baumwollen-Ernte in Nicaragua wird auf 20,000 Ballen eingeschätzt.

Zahlen widerlegen Copperhead-Lügen.

Die Copperheads behaupten, daß der Staat New-York durch die Stimmen von 30,000 heimbeordneten Soldaten erobert: Diefelbe Vertheidigung erheben sie auch in Bezug auf andere Staaten. Wir erobert Massachusetts in dieser Weise erobert? Dann wurden 40,000 Soldaten dorthin geschickt. Warden Wisconsin, Minnesota, Iowa, Illinois in dieser Weise erobert? Dann mußten weitere 60,000 Soldaten das Feld verlassen.—Hier ist eine Gesamtzahl von 130,000 Mann, die wenn die Anlage wahr, von der Armee entbehrte wurden. Dann mußten weitere 61,000 Mann nach Ohio geschickt werden, 25,000 Mann nach Indiana und 15,000 Mann nach Pennsylvania, was eine weitere Gesamtzahl von 101,000 ausmacht. Kann nun Jemand glauben, daß 231,000 Soldaten zum Stimmen nach Hause geschickt wurden? Wurden 20,000 Mann die ganze Länge Wege nach Californien geschickt, um diesen Staat zu erobern? Gerade die Zahlen, welche die Copperheads anführen, erweisen die Falschheit ihrer Anklagen auf das Kräftigste.

(Aus dem bebanten Democrat.) Die Ritter der goldenen Jockel oder die verschwornen Rebellen oder Copperhead Nimmisler, halten wie es scheint noch immer ihre geheime Verschwörungen, und arbeiten sich wieder für die nächste Wahl Einer der Einschreiber und Haupt-Anführer der Ritter brachte neulich einen Korb zu einem Schneider um etwas flicken zu lassen. In der Tasche befand sich ein Stück Papier welches einen Theil der geheimen Verhandlungen der verschwornen Versammlung eines Abends enthielt.—Es scheint daß sie eine Abstimmung darüber hatten, wer ihr nächster Candidat für Präsident sein solle, als die Stimmen fallen wie folgt:—Gen. McClellan, 11; Breckenridge, 10; Wallandigham, 10. Nach dem Geruch des Papiers zu urtheilen hat die Versammlung in einem Kubstall stattgefunden.

Unterstützung nöthig für unsere Soldaten. Baltimor, 6. Nov. 1863. Die Nachrichten über die Lage unserer Soldaten zu Richmond lauten sehr betrubend. Sie haben seit 12 Tagen kein Fleisch gehabt; Gefangene auf Belle Isle haben Hunde getödtet und gegessen. Die Zufuhren des Baltimore Unterstützungs-Fonds sind täglich ab, reichen aber nicht für 13,000 Mann aus.

Schuldlich dem Reiche, 50 Fass Rindfleisch und 100 Fass Wehl morgen abzufahren, mit der Hoffnung, daß unsere Bürger von New-York, Philadelphia, Boston und Washington Beihilfe gewähren. Ich schide Provisionen auf Credit, noch ehe die Fonds dafür in Händen habe. Diese Männer dürfen nicht verhungern. Chas. C. Fulton.

Ueber die Zustände in Dixie schreibt das 'Massachusetts Journal': 'Es sind starke Gründe vorhanden zu glauben, daß in den rebellischen Staaten während des Winters zahlreiche Aufstände ausbrechen werden, sowohl unter den Weissen, als unter den Schwärzen.—Es gibt eine Grenze für alle menschliche Geduld und sicher werden weder die Reigen, noch die nichtsklavenshaltenden Weissen sich noch lange die brutale Behandlung gefallen lassen, die ihnen ihre Tyrannen angedeihen lassen. Wenn wir die ungeheure Bedrückung unserer lokalen Brüder im Süden, die teuflischen Aufbehalten der Rebellion bedenken, und auf Gottes Gerechtigkeit vertrauen, so brauchen wir nicht darüber zu erstaunen, daß die Rebellion in das Zeichen des Scorptions eingetreten ist, und daß der Scorptions sich bereit macht, sich den selbstmörderischen Stuch zu werfen.'

Eine reiche Gemeinde. Eine eigenthümliche Gemeinde besteht in Iowa County, 20 Meilen von Des Moines. Diefelbe trägt den Namen 'Amanda-Gesellschaft' und besteht aus 800 Mitgliedern, in 7 Gemeinden getheilt. Die Leitung der Angelegenheiten wird in den Händen von Norrköpern, die durch die sämtlichen Mitglieder gewählt werden. Die Gesellschaft besitzt 90,000 Acker Land an einem Stück, 700 Stück Rindvieh, 12,000 Schafe, eine große Anzahl Pferde. Von dem ganzen Viehbestande sind 2200 Acker angebaut. Außer Wehl und Sägemehl hat die Gesellschaft eine Holzwaaren- und eine großartige Wolllenwaaren-Fabrik, in der Wolle gesponnen und alle Arten von wollenen Lächern angefertigt werden. Die Maschinen sind ausgezehrt und es wird gerechnet, daß dieses Jahr 5000—6000 Ballen Wolle verarbeitet werden.—Alles geht in großer Ruhe und Eintracht von Statten, und wenn es nothwendig, helfen die Frauen auch im Felde arbeiten.—Die Gesellschaft geht einem großen Wohlstande entgegen.

Ein Schritt in der rechten Richtung. In Beaver County hat die Ausschreibung-Behörde eine Aufforderung an einen Anzahl einflussreiche Bürger ergehen lassen zu einer gemeinschaftlichen Betreff der Stellung von Freiwilligen, um einer neuen Aushebung vorzubeugen. Ungezweifelhaft kann sehr viel geschehen, die Anwerbung von Freiwilligen zu befördern, wenn von allen Seiten darauf hingewirkt wird. Auch in unserm County sollten bei Zeiten Maßregeln getroffen werden, der Ziehung so viel als thunlich vorzubeugen.

Lynchgericht in Californien. San Francisco, 23. Nov.—Ein Sicherheits-Committee erbrach am letzten Samstag in Los Angeles das Gefängnis, holte fünf Leute, die dort wegen Mord, Raub und Fehdehieb gefangen waren, heraus und hing sie vor dem Gefängnis auf. Andere verdächtige Personen erhielten die Warnung, das County zu verlassen. Während dieses Lynchgerichts waren in Los Angeles alle Geschäfte geschlossen, allein die ganze Sache ging, wie die Depesche sagt, ohne weitere Aufregung vorüber.

Einwanderer-Zahl in Amerika.

Aus der Zahlenmasse des amerikanischen Census von 1860 hat der Ober-Inspektor Kennedv vor völliger Veröffentlichung des Ganzen schon einige bemerkenswerthe Daten herausgegriffen. Er zählt das von Einwanderern von Vereinigten Staaten zugewandene baare Geld auf 400 Millionen Dollar, während zwischen 1848 und 1860 50 Millionen Dollar von den neuen Anwohnlingen in ihre Heimath geschickt worden war. In den jetzt von den Conföderirten Armeen besetzten Staaten, eingerechnet Mississippi und die sonstigen trans-mississippiischen Staaten, fingen sich nicht mehr als 210,000 Ausländer befinden. Die Verhältnißzahl der Ausländer ist am Stärksten in Californien, wo im Jahre 1860 auf drei Zehntel der zwei Ausländer kamen. In Minnesota ist das Verhältniß der Ausländer zu den Einwohnern ein zu zwei, in Wisconsin etwas mehr, in Utah etwas weniger; in der Staaten New York ein zu drei, in New Jersey ein zu vier und ein halb. Folgende ist die Schätzung der als naturalisirten Bürger in den Vereinigten Staaten wohnenden ursprünglichen Ausländer:

Irlander 1,611,000; Deutsche 1,201,000; Engländer und Waliser 475,000; Britisch-Amerikaner 250,000; Franzosen 109,000; Schweizer 53,000; Italiener 43,000; Holländer 25,000; Norweger 10,000; Dänen 10,000; Belgier 9000; Polen 7000; Mexikaner 7000; Von den Antillen 7000; Chinesen 5000; Portugiesen 4000; Verschiedener Nationalität 204,000. Die Totalsumme ist 4,136,000.

Louisville, der größte Taback-Markt der Welt. Die Taback-Saison für 1862 und 1863 schloß mit dem letzten des vorigen Monats, und man kann nunmehr den Betrag der Geschäfte, welche in Louisville gemacht wurden, überschauen. Verkauf wurde in jener Saison nicht weniger als 36,712 Drobst, und eingeschifft nach Louisville überhaupt 37,662 Drobst, so daß 550 Drobst unverkauft blieben. In der Saison in 1861 und 1862 wurden 26,908 Drobst eingeschifft, mit hin 5754 weniger als in der letzten, und 25,270 verkauft, also 8442 weniger als letzthin. Die Preise sind in der letzten Saison ungewöhnlich hoch gewesen, und die Tabackpflanzer haben ihre Erträge theurer bezahlt erhalten, als dies je in den letzten 10 vorhergehenden Jahren der Fall war. Es wurde bezahlt:

Table with 2 columns: Sorte and Preis. Schlechte Sorte mit \$10-13, Mittel Sorte mit 14-18, Gute Baaren mit 20-30, Beste Baaren mit 30-36.

Die Ernte fiel im vergangenen Jahre reichlich aus, allein die diesjährige wird in jeder Hinsicht noch besser sein.—An seinem Taback mag immerhin ein Ausfall stattfinden, da die Ernte in den Counties des östlichen und mittleren Kentucky von Frost gelitten hat. Im südlichen und südwestlichen Theile des Staates hat der Frost weniger geschadet, am wenigsten in allen übrigen Counties von Kentucky, wie auch im nördlichen Tennessee, und dort wird die Ernte durchweg sehr reichlich ausfallen.

Die Ausnahme des Tabackhandels von Louisville während der drei letzten Jahre ist wahrhaft erstaunlich. Die Verkäufe während der letzten Saison betragen nur 1500 Drobst weniger, als in Liverpool oder London, welche beiden Städte bekanntlich die Hauptempfangplätze für Taback in Europa sind. Der größte Tabackmarkt der Welt, Staaten ist schon jetzt in Louisville, allein es kann nicht fehlen, daß die letzte Stadt sehr bald der erste Platz in der Welt für den Tabackhandel sein wird. (Louisv. Anz.)

Wie die Rebellen die Conscriptien ausführen. Die Bewohner des Staates Mississippi berichten folgendes über die Ausführung der Conscriptien in den Rebellen Staaten: Jede Bande, die auf Dressing von Rekruten ausgeht, hat ein Ruzel-Mitglied bei sich.—Kommen die Schiffe an ein Haus, so wird dasselbe umstellt und den männlichen Bewohnern, jung oder alt, beschaffen, mit nach dem Hauptquartier, welches in Granada ist, zu gehen.—Aber Einmal dagegen ist vergeblich. Dort werden dem Commandanten die Namen der Eingebundenen angegeben und ohne den Unglücklichen Gelegenheit zu geben auch nur ein Wort sprechen zu können, werden sie nach dem 'Guardhaus' gebracht, in diesem Gefängnis bleiben sie, bis eine genügende Anzahl zusammen ist, und dann werden Alle unter starker Bedrückung nach dem Camp für Conscriptien gebracht, wo keine Möglichkeit für ein Entkommen vorhanden ist. Es wird ihnen jede Gelegenheit abgeschnitten, ihre Familie noch einmal zu besuchen oder sich auch mit hinreichender Kleidung zu versehen. Sie werden ohne Weiteres fortgeschleppt und ihnen keine Verweisung über tyrannische und ungerechte Behandlung gestattet. Es sind Fälle vorgekommen, daß Personen, die sich weigerten, diesen Menschenjägern zu folgen, auf der Stelle niedergeschossen wurden.

Grüßliche Unglück. Conemaugh, Pa. In der Dienstadt Nacht fand eine große Tragödie in Conemaugh bei Johnstown statt, wo bei fünf Personen ihr Leben verloren und eine werthvolle Besonntion, sowie mehrere Cars zerstört wurden. Als man in genanntem Orte eine Besonntion hinter einen langen Frachtzug hängen wollte, explodirte dieselbe, wodurch der Ingenieur, John Finley, der Heizer J. Miles und drei andere Personen ihren Tod fanden. Das Unglück soll darin seinen Grund gehabt haben, daß die Kessel nicht gehörig mit Wasser gefüllt waren.

Sucrosbrunst in Fort Porter. In Fort Porter, 25 Nov. Im Innern von Fort Porter brach gestern Nacht ein Feuer aus, das den Inhalt eines Magazins, und Uniformen im Werthe von \$4,000, in Asche legte. Das Gebäude selbst wurde nicht zerstört.

Der schlimmste Tag in der Woche ist der blaue Montag.

Boranschläge für das Finanz-Jahr 1864-1865.

Von dem Finanz-Ministerium ausgearbeiteten Boranschläge für das Finanzjahr 1. Juli 1864-30. Juni 1865, die dem Congresse vorgelegt werden sollen, eröffnen eine erfreuliche Aussicht, indem sie, wie ein halb-offizieller Artikel der 'Tribune' verifizirt, 700 Millionen weniger überschreiten werden. Die einzelnen Posten sind nämlich folgende:

Table with 2 columns: Posten and Betrag. Civilliste \$ 25,000,000, Inneres 10,000,000, Krieg 535,000,000, Marine 140,000,000. Gesamtbetrag \$ 710,000,000.

Dies ist 132 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1863-1864, und 203 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1862-1863, und 303 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1861-1862, und 42 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1860-1861, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1859-1860, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1858-1859, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1857-1858, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1856-1857, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1855-1856, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1854-1855, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1853-1854, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1852-1853, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1851-1852, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1850-1851, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1849-1850, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1848-1849, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1847-1848, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1846-1847, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1845-1846, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1844-1845, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1843-1844, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1842-1843, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1841-1842, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1840-1841, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1839-1840, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1838-1839, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1837-1838, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1836-1837, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1835-1836, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1834-1835, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1833-1834, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1832-1833, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1831-1832, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1830-1831, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1829-1830, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1828-1829, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1827-1828, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1826-1827, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1825-1826, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1824-1825, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1823-1824, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1822-1823, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1821-1822, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1820-1821, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1819-1820, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1818-1819, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1817-1818, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1816-1817, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1815-1816, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1814-1815, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1813-1814, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1812-1813, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1811-1812, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1810-1811, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1809-1810, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1808-1809, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1807-1808, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1806-1807, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1805-1806, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1804-1805, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1803-1804, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1802-1803, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1801-1802, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1800-1801, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1799-1800, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1798-1799, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1797-1798, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1796-1797, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1795-1796, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1794-1795, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1793-1794, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1792-1793, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1791-1792, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1790-1791, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1789-1790, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1788-1789, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1787-1788, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1786-1787, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1785-1786, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1784-1785, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1783-1784, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1782-1783, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1781-1782, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1780-1781, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1779-1780, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1778-1779, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1777-1778, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1776-1777, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1775-1776, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1774-1775, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1773-1774, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1772-1773, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1771-1772, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1770-1771, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1769-1770, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1768-1769, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1767-1768, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1766-1767, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1765-1766, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1764-1765, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1763-1764, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1762-1763, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1761-1762, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1760-1761, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1759-1760, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1758-1759, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1757-1758, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1756-1757, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1755-1756, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1754-1755, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1753-1754, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1752-1753, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1751-1752, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1750-1751, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1749-1750, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1748-1749, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1747-1748, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1746-1747, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1745-1746, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1744-1745, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1743-1744, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1742-1743, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1741-1742, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1740-1741, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1739-1740, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1738-1739, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1737-1738, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1736-1737, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1735-1736, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1734-1735, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1733-1734, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1732-1733, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1731-1732, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1730-1731, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1729-1730, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1728-1729, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1727-1728, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1726-1727, und 10 Millionen weniger als der Boranschlag für das Finanzjahr 1725-1726, und 1